

[4671.] Von mir ist zu beziehen:

Schiller's Portrait.Gem. von A. Graff, gestochen von
E. Scherff.Preis 1 fl , nur fest oder baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Dieses Portrait ist von der Freifrau von Gleichen, der Tochter Schiller's, als das ähnlichste anerkannt worden und schreibt sie über diesen trefflichen Kupferstich d. d. Greifenstein ob Bonntand, 12. Dec. 1859 an den Med.-Rath Dr. Mohr in Coblenz u. A.: „Schiller war 28 Jahre alt, als Graff das Delbild malte. Charlotte zog dieses Bild allen andern vor, hatte es in ihrem Schlafkabinetchen über ihrem Bett. Recht gut ist, wenn bekannt wird, daß diese Copie existirt, und ich freue mich sehr, wenn dieses Bild Schiller's mehr Verbreitung findet.“

Coblenz, den 12. März 1860.

K. Bädcker.

Unverlangt versenden wir nicht.

[4672.]

Wien, den 6. März 1860.

P. T.

Soeben erschien und wurde bereits an die Handlungen, welche verlangten, versandt:

Allgemeine Bauzeitung 1860.

Heft 2.

Erste Hefte stehen immer noch in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten, die Fortsetzung expediren wir nur gegen baar.

Preis: 11 fl ord. — 8 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngl. no.

Gleichzeitig bemerken wir Ihnen, dass das 2. Heft der

Zeitschrift

des österr. Ingenieur-Vereins 1860

in einigen Tagen ausgegeben wird. — Erste Hefte geben wir gern à Cond., die Fortsetzung nur gegen baar.

Preis: 4 fl ord. — 3 fl netto.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll ergebenst

L. Förster's art. Anstalt.

[4673.] Von

Graesse,

Trésor de livres rares et précieux

ou

nouveau dictionnaire bibliographique.

versandten wir heute die VIII. Lieferung (II. Band II. Lfg.) und bitten die geehrten Handlungen, die die Fortsetzung davon zu verlangen haben, die Herren Commissionäre gefälligst mit Auftrag zum Einlösen derselben zu versehen.

Dresden, den 15. März 1860.

Rudolf Kuntze's Verlagsbuchh.

Was geht uns das Concordat an?

[4674.]

Zur

Belehrung des evangelischen Volks im Auftrag eines Vereins von Geistlichen verfaßt von

Ludwig Völter.

1 Bogen. Preis 2 Ngl. in Partien billiger.

Ich bitte, fest zu verlangen.

Stuttgart, den 15. März 1860.

A. Dettinger.

[4675.] In unserem Verlage erschien soeben:

22. Originalausgabe!

Edartshausen, Hofrath v., Gott ist die reinste Liebe. 8. Feine Ausg. mit gest. Titel u. 3 Stahlst. 20 Sg .— do. Halbfeine Ausg. mit gest. Titel und Stahlst. 12 $\frac{1}{2}$ Sg .

— do. Feine Ausg. 16. mit gest. Titel und 3 Stahlst.

— do. Halbfeine Ausg. mit gest. Titel und 1 Stahlst. 10 Sg .

Wir expediren diese Ausgaben in Rechnung fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar aber mit 40% Rabatt und 13/12, 28/25 u. s. w. Exemplare stehen in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten.

Sie wollen gestl. dieses sehr gesuchte katholische Gebetbuch auf Lager nie fehlen lassen und schleunigst verlangen.

Berlin. Rob. Genrich's Verlagsbdlg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[4676.] Vom 1. April a. c. ab erscheint in meinem Verlage eine neue

Schlesische Landwirthschaftliche Zeitung

(Redacteur: Wilhelm Janke)

in wöchentlichen Nummern von je einem Bogen und im Format der Breslauer Zeitung.

Preis pro Quartal 22 $\frac{1}{2}$ Sg ord., 15 Sg netto.

Wenn wir gleich keinen Mangel an landwirthschaftlichen Zeitschriften haben, so ist doch Schlesien, die „Kornkammer Preussens“, welches durch seine verschiedenen mit Erfolg betriebenen Culturzweige einen bedeutenden Ruf unter den Landwirthern erlangt hat, durch kein einziges landwirthschaftliches Organ repräsentirt, welches in allwöchentlicher Wiederkehr die Besprechung der einschlagenden Tagesfragen sich zur Aufgabe stellt und so die ökonomischen Gesamtinteressen unseres engeren Vaterlandes vertritt.

Bei dem Aufschwung, den die schlesische Landwirthschaft seit mehreren Jahren genommen, ist daher ein Unternehmen zeitgemäß, welches, da es alle Zweige der heimischen Landwirthschaft umfassen soll, sich bald jede m schlesischen Landwirth unentbehrlich machen wird.

Ich habe den ausführlichen Prospect zunächst nur an schlesische Handlungen und an die verschiedenen landwirthschaftlichen Vereine versandt. Auf schlesische Handlungen wollen ihren Bedarf bei Aussicht auf Erfolg gef. verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Breslau, im März 1860.

Eduard Trewendt.

[4677.] Von

Reuter, Olla Kamellen.

erscheint in kurzem die 2. Auflage, und bitten wir, davon zu verlangen. Bei festen Bestellungen vor dem Erscheinen geben wir 13/12 mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Wismar, den 10. März 1860.

Hinstorff'sche Hofbuchbdlg.

[4678.] Anfang April c. erscheint in meinem Verlage:

E. Lacroix,

Album poétique.

Recueil de Poésies françaises des Auteurs modernes, suivi de quelques Notices biographiques.

3. verbesserte Auflage.

8. Gebunden 1 fl 15 Ngl. ord., 1 fl netto.

Auf 6 fest 1 Freie exemplar.

Um fernere freundliche Verwendung bittet ergebenst

Leipzig, den 15. März 1860.

E. Haynel.

[4679.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Aus dem Osten

der

österreichischen Monarchie.

Ein

Lebensbild von Land und Leuten

von

Edmund Frhrn. von Berg.

8. 16—18 Bogen. Eleg. geb. Preis ca. 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Der Herr Verfasser (der auch in weiteren Kreisen wohlbekannte Director der k. sächs. Forstakademie zu Tharand) bereiste im Herbst v. J., nach einem kurzen Aufenthalte in Galizien und Ungarn, das Banat und einen Theil der Militärgrenze. Die Resultate seiner Beobachtungen über Land und Leute, über die politische Verwaltung, über die Montan-Thätigkeit der französischen Eisenbahngesellschaft etc. jenes Landstriches sind in dieser Schrift niedergelegt. Voll treffender Bemerkungen, welche offen, scharf, aber mit warmem Interesse für Oesterreichs Entwicklung ausgesprochen sind, wird das Buch wohl nicht unbedeutendes Aufsehen erregen.

Ihrer gefälligen Verwendung dasselbe empfehlend, mache ich meine Herren Collegen in Oesterreich noch ganz besonders darauf aufmerksam. Obgleich ein Verbot des Buches in Oesterreich wohl nicht zu befürchten ist, so muß ich doch für den möglichen Fall im Voraus erklären: daß alle verlangten Exemplare auf Geheiß des Bestellers expedirt werden.

Dresden, den 15. März 1860.

G. Schönfeld's Buchhandlung.

(C. A. Werner.)

[4680.] Im Verlage von Fr. Kav. Wagnler in Freiburg im Br. erscheint demnächst:

Brod

für die Seele.

31 Betrachtungen

von

einem Priester des dritten Ordens.

Nebst Morgen-, Abend-, Mess- und Beichtgebeten, lauretanischer Litaney und Kreuzweg-Andacht.

Mit Approbation

des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg.

(In Taschenformat.)